

Naschgarten in Parkanlagen

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der neuen Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30. September 2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen, die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (u.a. MA 42) im Zusammenwirken mit der Miteinander leben, lernen, gestalten Kommission zu ersuchen, die Umsetzbarkeit eines Naschgartens in einer Mariahilfer Parkanlage (z.B. im Esterházyerpark), i.e. die Pflanzung von mehreren Beerenobststräuchern (je nach Flächenfreigabe), deren Bewässerung und Pflege sowie die informative Beschilderung zu prüfen.

Begründung

Der Naschgarten ist

- 1.) ein Beitrag zur vielfältigen Gestaltung des Esterházyerparks;
- 2.) ein kleiner Beitrag zur Versorgung der lokalen Bevölkerung sowie von Besucher:innen mit lokal (biologisch) produziertem Beerenobst;
- 3.) eine Anregung für die Bevölkerung, sich mit der urbanen Produktion von gesunden Lebensmitteln auseinander zu setzen (auch hinsichtlich der Vermeidung von Verpackungen und als Beitrag zum Klimaschutz) und
- 4.) ein Bildungsangebot v.a. für die jüngere Generation, selbst frisches Beerenobst ernten zu können, zu verkosten und die Erfahrungen auch mit anderen Menschen zu teilen, verbunden mit einem Bildungsprogramm (z.B. gemeinsam mit Lehrer:innen, im Zuge von Veranstaltungen und mittels Informationsschildern bzw. App oder QR-Code zur Internetseite der Stadt Wien).

Bzgl. der Pflanzen sollen heimische und hitze- bzw. trockenheitsresistente Kulturpflanzen, z.B. Brombeeren, Himbeeren, Kulturheidelbeeren, Johannisbeeren etc. bevorzugt verwendet werden. Die dem Antrag zugrunde liegende Idee von der Versorgung der Bevölkerung mit lokalem und gesundem Obst ist keine neue, aber gepaart mit einem Bildungsprogramm eine wichtige, um so auch schon den jungen Menschen dieses Thema "schmackhaft" zu machen. Es stellt weiters auch ein gutes Angebot für alle Mariahilfer:innen dar.

Gerhard Hammerer